

Vor dem Schlager
gegen Offenbach:

Club-
Trainer

als
Spion

Seite 7

Wolfgang
Mischnick
heute am
AZ-Telefon

Wohin steuern die Liberalen
nach der Bundestagswahl
1980? Fühlen sie sich weiterhin
der sozial-liberalen Koalition ver-
bunden oder gibt es für die FDP
auch andere Möglichkeiten für
ein Regierungsbündnis? Wol-
fgang Mischnick, FDP-Fraktions-
chef im Bundestag, gibt heute am
AZ-Telefon Auskunft über bren-
nende Probleme der Tagespolitik.



FDP-Fraktionschef
Wolfgang Mischnick

Rufen Sie an! Fragen Sie den Po-
litiker, wie es um unsere Renten
steht, wann und warum die Steuern
gesenkt werden, ob wirklich
eines Tages bei uns das Licht
ausgeht, wenn die Atomkraftwerke
nicht ausgebaut werden.
Mischnick ist zwischen 12 und 13
Uhr am AZ-Telefon zu erreichen.
Unter den Nummern:

089/2607188
oder
089/2608104

Auto-Neuser-Aktion
für genaue Rechner und
Wiederverkäufer
Neuwertige Fahrzeuge zum
Händlerverkaufspreis z. B.
Golf Super 1600
nur DM 12.500,-
Alfa Romeo 2000 GTV
nur DM 18.500,-
Alfasud 1200/1300
nur DM 9.500,-

Auto-Neuser
8500 Nürnberg
Maxtorfmauer 2-4
Röthensteig 2-4
Alfa Romeo-Großhändler

(0911) 203131

Abendzeitung

8 Uhr-Blatt

Nr. 216 Montag,
17. September 1979

85 Nürnberg
Postfach 4252

Ausgabe Nord

DIESES ANGEBOT
KANN SICH
SEHEN LASSEN

FORD GRANADA
• Luxusausstattung
• Vierfünftürig
• Sportspeil
• Motor: 2,0 l / 90 PS
als Normal- oder
Superbenzinmotor
Bei uns zum
SONDERANGEBOTSPreis
DM 15.900,-
einschl. Überführung
Minart
Burgschmietstraße 44-46
8500 Nürnberg
Telefon 232 41

8 Menschen flohen mit Heißluft-Ballon aus der DDR

Zwei Familien gelang nachts sensationelle Flucht nach Franken



Naila/Oberfranken (AZ) — Eine sensationelle Flucht glückte in der Nacht zum Sonntag zwei Ehepaaren und ihren vier Kindern: Mit einem selbstgebastelten Heißluftballon landeten die acht DDR-Bürger aus Pörsch (Thüringen) nach einem 15 Kilometer langen Flug nur wenige Kilometer von der Grenze entfernt in der Nähe von Naila. Die acht Personen hatten sich auf einer nur etwa zwei Quadratmeter großen Stellfläche zusammengedrängt.

Bericht Seite 3

Italien: Benzin- Gutscheine gelten noch bis Jahresende

Rom (AZ) — Wer noch Benzin-Gutscheine für Italien besitzt, kann diese noch bis zum 31. Dezember 1979 benützen. Das teilte gestern der italienische Automobilclub mit. Nach der Abschaffung der Benzin-Gutscheine kostet ein Liter Super in Italien — wie berichtet — 1,35 Mark.
Mit den Preiserhöhungen für Benzin und Heizöl sind jetzt auch noch die Strompreise heraufgesetzt worden. Außerdem wurde von der italienischen Regierung eine Karte veröffentlicht, in der Italien in sechs Heizzeiten eingeteilt wird. Zwischen 23 Uhr und 5 Uhr müssen alle Heizungen abgeschaltet werden. Von der Maßnahme ist lediglich Brixen in Südtirol ausgenommen.

Grundschule: Jedes zehnte Kind bleibt sitzen

Bielefeld (AZ) — Die Grundschule ist auch zehn Jahre nach ihrer Einführung noch immer die „größte Stölpertüte“ im deutschen Bildungswesen. Trotz Förderunterricht, kleineren Klassen und besser ausgebildeten Lehrern bleibt nahezu jeder zehnte Schüler in der vierjähri-

Doornkaat

Dreifach gebrannt

AZ reportagen

Die DDR-Flüchtlinge, die vom Himmel schwebten

8 Menschen flogen mit selbstgebastetem Ballon nach Bayern

Von Remy Eyssen
Für Hauptmeister Walter Hermann (48) und Obermeister Rudolf Gögel (44) war es ein Nachtdienst wie jeder andere. Die Einwohner von Naila lagen noch in tiefem Schlaf, als die beiden Beamten in ihrem Dienstwagen auf Streife durch den 8000 Seelen-Ort in Oberfranken fuhren. Plötzlich machten die Polizisten eine ungewöhnliche Entdeckung: Ein flackerndes Licht am Nachthimmel, das sie zunächst für einen entfernten Brand gehalten hatten, entpuppte sich bald als ein hoch in der Luft schwebender Flugkörper. „Beleuchteter Wetterballon gesichtet“, meldeten die Beamten um 2.40 Uhr ihrer Zentrale. Doch was die beiden Polizisten in der nächsten halben Stunde beobachteten, war kein losgerissener Wetterballon, sondern eines der dramatischsten

kleinen Buben. Zwischen ihnen fauchte ein Gasbrenner der mit seiner züngelnden Flamme die Hülle eines gewaltigen Heißluftballons über ihnen aufblähte. Die beiden Männer, Hans-Peter Strelczyk und Horst Wetzl, die die den Brenner bedienten, hatten Angst, daß die Volkspolizisten sie hören könnten. Immer wieder drosselten sie die Gaszufuhr. Doch sowie die Flamme ausging, verlor der Ballon rasch an Höhe. Mit Bündeln von Strohhalmen, gelang es ihnen jedoch, den Apparat wieder in Gang zu setzen. Nach knapp 50 Minuten war jedoch auch der Inhalt der vierten und letzten Gasflasche aufgebraucht. Lautlos, wie eine Wolke, schwebte der rund 25 Meter hohe dunkelrote Ballon in Richtung Erde.

Die Flucht war längst entdeckt worden. In ihrem Polizeiwagen, einem Audi 80, fuhren Rudolf Gögel und sein Vorgesetzter Walter Hermann dem Ballon hinterher. Mehrmals hatten sie angehalten um die Flugroute des vermeintlichen Wetterballons zu bestimmen. Hauptmeister Walter Hermann: „Der Anruf einer Frau brachte uns schließlich an die Absturzstelle.“

Als die Beamten auf der beschriebenen Lichtung, nur vier Kilometer vom Ortsrand von



CHEF DES UNTERNEHMENS:
Hans-Peter Strelczyk

Naila entfernt, ankamen, war jedoch nichts zu sehen. Der 48-jährige Hauptmeister war schon ausgestiegen, als sich plötzlich zwei Gestalten dem Polizeiauto näherten.

„Wo sind wir? Sind wir im Westen?“ fragten die beiden Unbekannten mit ängstlichen Stimmen. Doch als sie die Audi und die bundesdeutschen Polizeieinheiten erblickten, wußten sie, daß sie in Sicherheit waren. Einer der beiden Flüchtlinge steckte eine Wunderkerze in Brand und schwenkte sie über dem Kopf hin und her. Das war für den Rest der Gruppe das ver-

abredete Signal: Wir haben es geschafft!

Rudolf Gögel: „Plötzlich haben alle losgelacht. Die Frauen und die vier Buben kamen aus dem nahen Wald gestolpert, wo sie sich versteckt hatten, und alle lagen sich in den Armen.“ Auch Walter Hermann wird diesen Moment nie vergessen: „Alle ha-

ben geweint und gelacht. Die Leute waren so glücklich. Das war ein Erlebnis, wie man es nur einmal hat im Leben.“

Die acht Ballonfahrer hatten unglaubliches Glück gehabt. Als die Gasflasche verloscht war, raste das Luftschiff immer schneller auf die Erde zu. Verzweifelt hatten sich die

HEUTE

Strauß als Märtyrer

Von Sönke Petersen

Hat der deutsche Demokrat die Totenglocke geschlagen? Ist Bonn jetzt Weimar? Ist der Weg ins Chaos vorgezeichnet? Es war zu erwarten, daß die Tumulte um Strauß im Ruhrgebiet ein herbes Echo finden würden. Die sich jetzt abzeichnende Reaktion weiterer Kreise ist indes kaum weniger bedenklich als das Essener Ereignis selbst.

Man muß es klar sagen: Auch wenn Strauß, massiv gestört, lange Minuten am Reden gehindert wurde — die Republik geht deshalb nicht zu Grunde. Und auch von einem „glatten Verfassungsbruch“, wie Strauß jetzt meint, kann keine Rede sein. Das Niederbrüllen eines Politikers ist keine feine Sache; eine 30 Jahre alte Demokratie wie die Bundesrepublik sollte es gleichwohl verkraften können, ohne daß gleich die „Endzeit der Weimarer Republik“ heraufbeschworen wird.

Damit kein Zweifel aufkommt: Faule Eier und weitaufgerissene Schreihäse sind keine Mittel der demokratischen Auseinandersetzung. Der Grundsatz, daß auch der politische Gegner das Recht auf Gehör hat, muß unbestritten bleiben. In Essen und Köln wurde dagegen eklatant verstoßen. Eine Rechtfertigung dafür gibt es nicht.

So weit, so schlecht. Was die Tumulte indes endgültig zur Äufre macht, ist die Reaktion von Strauß — während der Vorfälle und danach. Man mag ihm durchaus verständliche Wut über das Geschehen zubilligen, aber ein Mann mit seiner politischen Erfahrung und seinem rhetorischen Geschick hätte anders mit den Störern fertigwerden müssen, hätte sich niemals zu solchen Habilitäten hinreißen lassen dürfen, wie es in Essen und danach geschehen ist.

Man fragt sich, ob Strauß bewußt aus seinerseits die Konfrontation sucht, die Rolle des Märtyrers freudig annimmt, um so dem Wählervolk den angeblichen und selbstverständlichen von der SPD zu verantwortenden Niedergang der Demokratie drastisch vor Augen zu führen. Oder aber, ob

gen zu führen. Oder aber, ob das Wort von Egon Bahr zu trifft, Strauß habe die Potenz eines Kraftwerks, aber die Sicherung eines Kuhstalls.

Nach Essen spricht viel für letzteres. Und das ist das eigentlich Bedenkliche. Wenn Strauß sich von 1000, wenn auch straff organisierten Schreihäsen auf einer Kundgebung, von der von vornherein bekannt war, daß sie nicht gerade wie in einer Sonntagschule verlaufen wird, derart provozieren läßt, daß seine vorgesehene Selbstkontrolle wie eine Seifenblase zerspringt — dann muß man allein aus diesem Grund mit Bangen in eine Zukunft sehen, in der der Kanzler dieser Republik Franz Josef Strauß hieße.



Läßt jetzt die Muskeln rollen:
Franz Josef Strauß

bleibt die Frage: Wem haben die Provokationen gedient? Wer zieht den Nutzen, wenn es denn einen gäbe, aus dem kläglichen Schauspiel? Die Union und Strauß, die nun wählervirtuell die Muskeln rollen lassen und „Schluß machen“ wollen (was bedeutet das?) mit dem „roten Terror-Pöbel“? Oder die Koalition, der Strauß den Gefallen tat, seine Maske als „besonnener“ Staatsmann schnell wieder fallenzulassen?

Die Antwort hierauf ist schwer. Vielleicht werden die Kommunalwahlen im Ruhrpott erste Auskünfte geben.

Flüchtigen an den Seilen festgeklemmt, die ihre Knäpfe zwei Quadratmeter große Plattform mit der großen Nylonhülle verbunden. Aber der Aufschlag war im letzten Moment durch dichtes Gestrüpp gebremst worden.

Andreas Wetzl (6) hatte sich den Kopf angeschlagen, sein fünfjähriger Bruder erlitt leichte

Prellungen. Sonst hatten die Flüchtlinge ihre abenteuerliche Reise ohne Schaden überstanden. Sogar eine Flasche Sekt war bei der Landung heil geblieben und wurde, wie es ein alter Ballonfahrerbrauch vorschreibt, zusammen mit den Rettenden, den Polizisten getrunken.

Fortsetzung auf Seite 4

BESTATTUNGEN IN NÜRNBERG

Am 17. 9. 1979

Feuerbestattungsanlage
Halle I:
8.00 Staudt Fritz, 72 J., Erlangen
8.30 Schneider Monika, 56 J., Wartburgstr. 25
9.00 Weber Alf, 77 J., Schenkerstr. 3
9.30 Treiber Rosa, 85 J., Salzbrunnstr. 51
10.00 Podolsky Benedikt, 57 J., Denzstr. 57
10.30 Jordan Peter, 45 J., Schwanenstr. 11
11.00 Siebert Martha, 77 J., Wiesenstr. 1
11.30 Schramm Konrad, 75 J., Inpoststr. 4

Halle II:
8.15 Eckstein Martha, 82 J., Jüngerstr. 2
8.45 Volland Anton, 71 J., Wissmannstr. 54
9.15 Koch Willi, 82 J., Bismarckstr. 30
10.15 Weidhauer Franz, 49 J., Reinerstr. 42
10.45 Woll Karl, 69 J., Würzburgerstr. 20
11.15 Schüttler Jakob, 87 J., Riemenscheidstr. 20

Erdbestattungen
Westfriedhof:
15.00 Föck Friedrich, 76 J., Bleichstr. 25
Südfriedhof:
12.30 Langer Oskar, 93 J., Rabensteinweg 45
13.00 Dr. Witt Paul, 78 J., Kleestr. 58
13.30 Groll Gerhart, 45 J., Wirthstr. 41
14.00 Groß Edith, 80 J., Herwegstr. 1
14.30 Hausner Johann, 77 J., Waidlerweg 12
15.00 Sommer Johannes, 60 J., Gertrudenstr. 23

Elbacher Friedhof:
12.30 Sebastian Walter, 88 J., Am Kohlranen 8
Leonhardsfriedhof:
13.30 Hermann Karl, 75 J., Hintere Marktstr. 80
Johannsfriedhof:
14.00 Meier Christian, 66 J., Parkstr. 39

Mitgliedschaft von Städt. Bestattungsanstalt, Bischof-Meiser-Straße 1

BESTATTUNGEN IN FÜRTH

Am 17. 9. 1979

9.30 Steinhilber Johann, 66 J., Solmsstr. 18 — EK
10.00 Klein Herbert, 79 J., Rotherberg — EK
10.30 Friedrich Hans, 45 J., Lohrstr. 10 — EK
11.30 Simon Rosa, 84 J., Dr.-Mack-Str. 92

ohne Gewähr

Ob Hit, ob Schlager oder Klassik...am besten gleich zu Pruy

Schallplatten!

- Pop, Tanz, Unterhaltung, Beat, Jazz, Klassik
- Riesenauswahl—10.000 Schallplatten am Lager
- Qualitäts-Musik-Cassetten in Großauswahl
- Ständige Neuerscheinungen und viele echte Sonderangebote!

am Hefners- und Josephsplatz
(0911) 20 30 31

Geldmarkt — Nordbayern

BARGELD/KREDIT

Kostenlose Beratung und Information.
Sofort: Bargeldauszahlung ohne Verwendungsnachweis.
Kz. Haus- u. Grundbesitzfinanzierung: Spezialdarlehen
für Bauplan und Grundstück im öffentlichen Dienst.

VERSICHERUNGS- DARLEHEN

Rückzahlung nur durch Vers.-Beitr., Laufzeit 5–20 Jahre.
Kapital- und Finanzvermittlung

VERSICHERUNGSBÜRO SCHREFFER
85 Nürnberg, Kellereplatz 16, Tel. (0911) 556448 + 557994

Neue Mode-Collection

soeben für Sie eingetroffen!

- Besonders preiswert • Viele Sonderangebote
- Erlesene Einzelstücke • Kommen Sie sofort!
- Jetzt ist die Auswahl noch am größten.
- BARBARA Augustinerstr. 11 beim Hauptmarkt • 221767

Erfolgreich werben
in der ABENDZEITUNG/8 Uhr-Blatt

Farbfernseher

Telefont-Mieter
können keine Reparatur-
rechnungen, Nutzen auch Sie
das moderne Mietsystem.
Monatsmiete ab DM 49,—
Mietdauer 1 Jahr.
Kaufmöglichkeit innerhalb
6 Monaten, bei voller
Mieterrechnung.
Tel. Beratung 22 62 57 / 22 14 67.
8500 Nürnberg, Breite Gasse 39

Kosmetische Beratung und Behandlung

bei Herren und Damen, auch ge-
schulte Fachkräfte, Nürnberg, Ludwig-
str. 40, Königsstr. 17a (neben Lorenz-
kirche) und Neue Gasse 1, jetzt auch
Friedrichstr. 27-28, Johannisstr. 76
u. Ghibellinstraße 36, Tel. 22 11 02

RENNRÄDER

und alle führenden
RADSPORT-
BEKLEIDUNG
der
WELTPRODUKTION

RADSPORT- BEKLEIDUNG

AUTODACH-
FAHRRADTRÄGER
finden Sie zu
GÜNSTIGEN PREISEN
im führenden Spezialgeschäft
bei Radsp.

Schertt

Schweinauer Hauptstr. 86-88
Telefon 66 18 46
8500 Nürnberg

Verkäufe

WEGEN AUFGABE der Leitungspro-
duktion verlässt wir den ausst. Bestan-
d ALU-Schleppern 2100, 10 m —
2 x 5 m (in ausg.), hinter 3800
jetzt 259,— Lieferung frei Haus.
PHILIPS-Letter, 4413 Becken, Aut.
anlassung: Telefon 0910 72 17